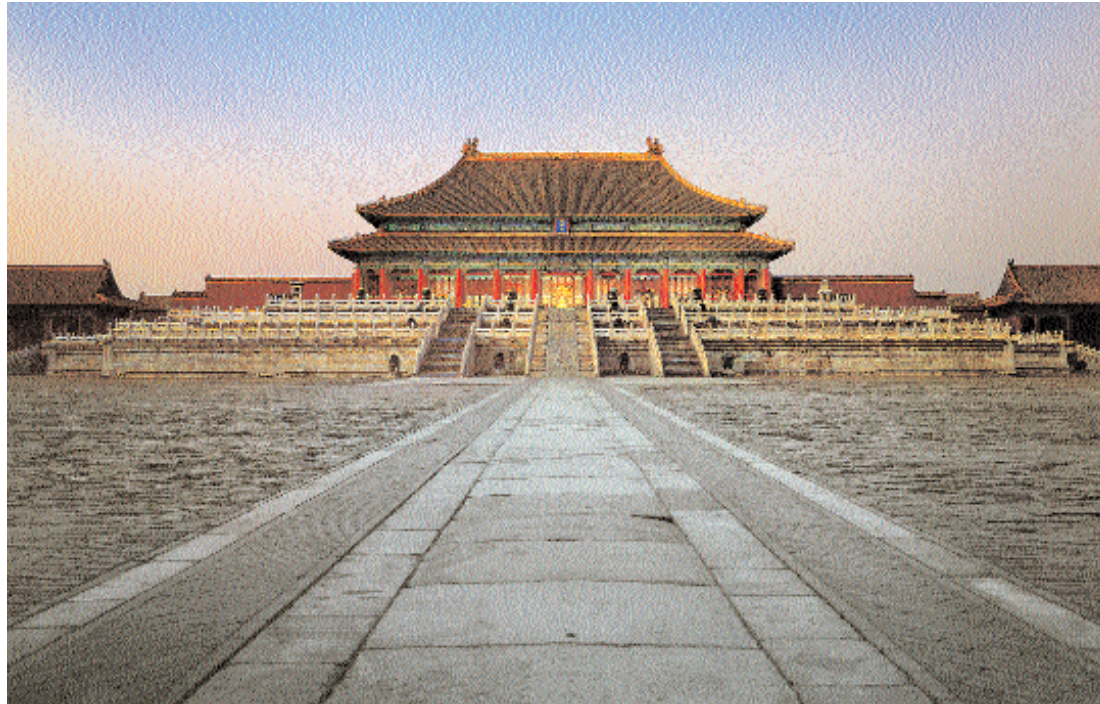


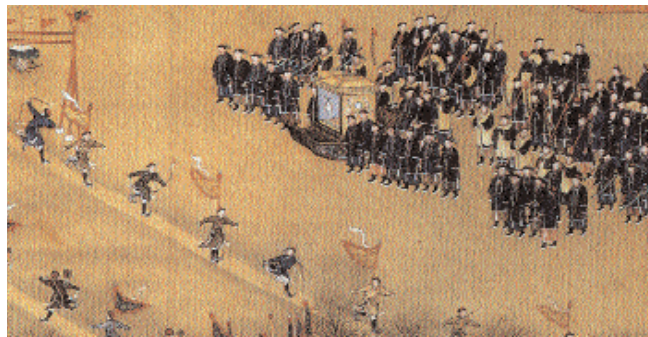
DAS REICH UNTER DEM DRACHENTHRON

Des Kaisers Untertanen haben Mauern über Gebirge gezogen und filigrane Brücken in Seen gesetzt, Berge in Riesentreppen verwandelt und imposante Palastanlagen errichtet – wie die Verbotene Stadt mit der »Halle der Höchsten Harmonie«. Eine Reise zu den Monumenten jener Zeit, als in China der Sohn des Himmels regierte. Seite 6



HOFZEREMONIELL

In Gegenwart des Kaisers ist jede Handlung, jeder Vorgang, jeder Augenblick durch komplizierteste Vorschriften exakt geregelt. So gleicht selbst die Vorführung fahngeschmückter Schlittschuhläufer vor dem Beherrscher Chinas einem Ritual. Seite 96



DER ERSTE KAISER

Qin Shi Huangdi ist verhasst, skrupellos – und: erfolgreich. Er eint China und träumt von Unsterblichkeit. Eine Armee von Terrakotta-Kriegern (rechts ein Wagenlenker) wacht bis heute an seinem Grab. Seite 26



DER »ALTE DRACHE«

Niemanden hasst die durch Intrigen an die Macht gekommene Kaiserinwitwe Cixi so sehr wie die Ausländer, die mehr und mehr ins Land drängen. Am 21. Juni 1900 erklärt sie allen den Krieg. Seite 140



MILLIONENSTADT KAIFENG

Fallschirmspringer, Freudenmädchen, Finanzbeamte: Wer im Jahr 1120 sein Glück machen will, drängt sich auf den Straßen der ausufernden Hauptstadt. Seite 48



DIE GROSSE FLOTTE

Im Jahr 1405 stechen im Auftrag des Himmelssohns 317 Dschunken in See, darunter über 120 Meter lange Neunmaster, und machen sich die Meere im Osten untertan. Rund 30 Jahre lang sieht es so aus, als würde China zur ersten wahrhaft globalen Macht – doch dann ergeht ein fataler Befehl. Seite 64



DAS VERMÄCHTNIS DER SCHMUGGLER

Taucher und Archäologen haben Tausende von Krügen, Tellern und Porzellantassen entdeckt – im Bauch einer Dschunke, die um 1495 vor den Philippinen versank. Das Wrack lässt neue Schlüsse zu auf den illegalen Seehandel zum Ende des 15. Jahrhunderts. Seite 84

Bildessay: Das verschlossene Wunder	6
Textessay: Alles Unter dem Himmel	24
221 v. Chr.: Der Erste Kaiser	26
Dichtkunst: Zinnober und Brokat	46
Kaifeng: In der größten Stadt der Welt	48
Architektur: Zu Buddhas Ehren	62
Großmacht zur See: Die Armada des Kaisers	64
Chinesische Medizin: Ordnung ist das ganze Leben	78
Unterwasser-Archäologie: Das Vermächtnis der Schmuggler	84
Hofzeremoniell: Der Abglanz des Universums	96
Literatur: Spiegel der Liebe	114
Bauernrebellion: Der Aufstand der Gotteskrieger	116
Kunst: Form-Vollendung	128
Peking-Oper: Schule der Moral	138
Untergang: Cixi, die letzte Herrscherin	140
Campus: Kungfu • Die Gräber von Changsha • Sechs Kaiser, die China veränderten • Küche • Kunstschmuggel • Opium fürs Volk • Das Geheimnis der Schrift • Denkschulen: Konfuzius & Co	154
Zeittafel	172
Karten	174
Vorschau: Deutschland von 1945 bis 1955	178
Impressum	3
Fotoinweise:	178

Titelbild: Shunzhi, der erste Mandschu-Kaiser (1644–1661), in offizieller Hoftracht

Redaktionsschluss: 27. 3. 2002

SCHREIBWEISEN

Alle chinesischen Namen und Begriffe sind einheitlich nach dem in China gebräuchlichen Pinyin-System transkribiert, das zum Teil andere Schreibweisen bietet als ältere Umschriften. So heißt es heute beispielsweise »Beijing« statt »Peking«, »Cixi« statt »Tz'u-hsi«. Chinesische Begriffe sind in diesem Heft klein und kursiv geschrieben, Namen hingegen groß und normal. Bei »Peking-Oper« wurde die übliche Schreibweise beibehalten.

Alle in diesem Heft vorkommenden Fakten sind, wie immer bei GEO EPOCHE, von einem Team wissenschaftlich auf ihre Richtigkeit und Relevanz überprüft worden.